

BETRIEBSANLEITUNG

VUT 300 HB(E) EC
VUT 400 HB(E) EC
VUT 700 HB(E) EC

VUE 300 HB(E) EC
VUE 400 HB(E) EC
VUE 700 HB(E) EC



Lüftungsanlage

INHALT

| | |
|--|----|
| Sicherheitsvorschriften | 3 |
| Verwendungszweck | 5 |
| Lieferumfang | 5 |
| Bezeichnungsschlüssel | 5 |
| Technische Daten | 6 |
| Bauart und Funktionsweise | 7 |
| Montage und Betriebsvorbereitung | 10 |
| Netzanschluss | 12 |
| Wartungshinweise | 14 |
| Störungsbehebung | 16 |
| Lagerungs- und Transportvorschriften | 16 |
| Herstellergarantie | 17 |
| Abnahmeprotokoll | 18 |
| Verkäuferinformationen | 18 |
| Montageprotokoll | 18 |
| Garantiekarte | 18 |

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts VUT/VUE HB(E) EC und allen seinen Modifikationen.

Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Baunormen und Standards durchführen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlenden Erfahrungen oder Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie Personen mit eingeschränkten körperlichen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie den Schutz entfernen.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Personen ausgetauscht werden, um eine Gefahr zu vermeiden.

Treffen Sie Vorkehrungen, um einen Gasrückstau durch offene Rauchabzüge oder andere Brandschutzeinrichtungen in den Raum zu vermeiden.

Das Gerät kann den sicheren Betrieb von Geräten, die mit Gas oder anderen Brennstoffen betrieben werden (auch in anderen Räumen), durch einen Rückfluss von Verbrennungsgasen beeinträchtigen. Diese Gase können möglicherweise zu einer Kohlenmonoxidvergiftung führen. Nach der Montage des Geräts muss der Betrieb von Rauchgasgeräten von einer kompetenten Person geprüft werden, um sicherzustellen, dass kein Rückfluss von Verbrennungsgasen auftritt.

Befestigen Sie das Gerät nicht mit Leim oder Klebstoffen an der Halterung. Verwenden Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebene Befestigungsmethode.

Der Netzanschluss muss über eine Vorrichtung zur Trennung vom Stromnetz erfolgen, die an allen Polen eine Kontakttrennung aufweist, die unter Bedingungen der Überspannungskategorie III eine vollständige Trennung ermöglicht und gemäß den Verdrahtungsregeln in die feste Verkabelung integriert ist.

Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.

Das Gerät ist vor allen Anschluss-, Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz zu trennen.

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das für die Montage, den elektrischen Anschluss und die Wartung von Lüftungsanlagen ausgebildet und qualifiziert ist. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu montieren, an das Stromnetz anzuschließen oder Wartungsarbeiten durchzuführen. Dies ist unsicher und ohne spezielle Kenntnisse unmöglich. Vor allen Arbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Der Anschluss des Geräts an das Stromnetz ist nur durch Fachpersonal, das über eine Zulassung für Arbeiten an Elektrischen Geräten mit einer Versorgungsspannung bis 1000 V gestattet.

Vor der Montage des Geräts ist dieses auf sichtbare Defekte am Laufrad, Gehäuse oder Gitter zu überprüfen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass sich keinerlei Fremdkörper im Gehäuse befinden, welche die Laufradschaufeln beschädigen könnten.

Bei der Montage darauf achten, dass das Gehäuse nicht deformiert wird! Eine Gehäusedeformation kann zu Blockierung des Motors und lauten Geräuschen führen.

Unsachgemäße Verwendung, unberechtigte Änderungs- und Nacharbeiten sowie Modifizierungen am Gerät sind untersagt.

Das Gerät darf keiner Witterung (Regen, Sonne usw.) ausgesetzt werden.

Die Förderluft darf keinen Staub, keine Dämpfe, Festfremdstoffe, klebrigen Stoffe oder Faserstoffe enthalten.

Das Gerät ist nicht für den Einsatz in einer entzündungs- und explosionsgefährdeten Umgebung, die z.B. Spiritusdämpfe, Benzin oder Insektizide enthält, ausgelegt.

Die Zu- und Abluftöffnung nicht verschließen oder verdecken, um einen optimalen Luftstrom zu gewährleisten.

Setzen Sie sich bitte nicht auf das Gerät und lassen Sie keine Gegenstände darauf liegen.

Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Abfassung des Dokuments als richtig. Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in der Bauweise, den technischen Eigenschaften und dem Lieferumfang des Gerätes vorzunehmen.

Das Gerät nie mit feuchten Händen anfassen.

Das Gerät nie barfuß anfassen.

LESEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN BETRIEBSANLEITUNGEN VOR DER MONTAGE DER OPTIONALEN EXTERNEN GERÄTE.



**NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER IST DAS GERÄT GETRENNT ZU
ENTSORGEN.**

DAS GERÄT DARF NICHT IM RESTMÜLL ENTSORGT WERDEN.

VERWENDUNGSZWECK

Das Gerät ist für den kontrollierten Luftwechsel in Einfamilienhäusern, Büros, Hotels, Cafés, Konferenzsälen und anderen Wohn- und Gewerberäumen bestimmt. Es dient der Wärmerückgewinnung aus der Abluft zur Erwärmung der Zuluft.

Das Gerät eignet sich nicht für die Lüftung von Schwimmbädern, Saunen, Gewächshäusern, Sommergärten und anderen feuchten Räumlichkeiten.

Dank der Wärmerückgewinnung und ihrer energiesparenden Eigenschaften ist das Gerät eines der entscheidenden Elemente für den energieeffizienten, modernen Hausbau. Das Gerät ist ein Bestandteil eines Lüftungssystems und nicht für den Einzelbetrieb ausgelegt.

Das Gerät ist für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.

Das Fördermedium darf keine explosiven und brennbaren Stoffe, chemischen Dämpfe, klebrigen Stoffe, Faserstoffe, Staub-, Ruß-, Ölpartikel und anderen schädlichen Substanzen wie Gifte, Krankheitserreger enthalten.

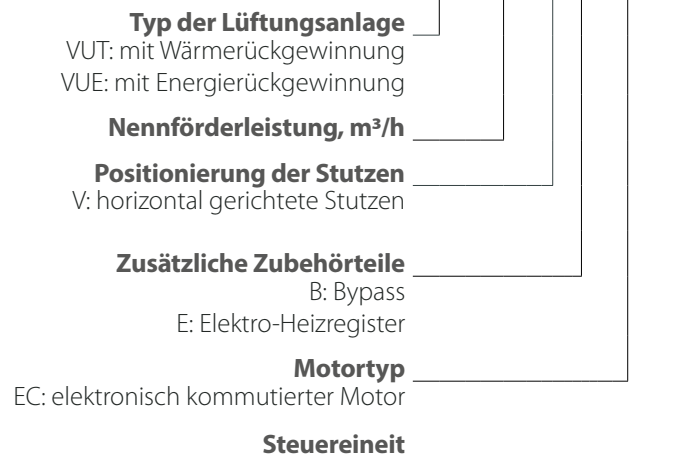
LIEFERUMFANG

| BEZEICHNUNG | ANZAHL |
|-------------------|--------|
| Lüftungsanlage | 1 Stk. |
| Bedienfeld* | 1 Stk. |
| Betriebsanleitung | 1 Stk. |
| Verpackung | 1 Stk. |

*Das Bedienfeld ist im Lieferumfang der Anlagen mit der Steuereinheit A21 nicht enthalten.

BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL

Bezeichnungsbeispiel: **VUT 300 HBE EC A21**



TECHNISCHE DATEN

Das Gerät ist für den Einsatz in Innenräumen bei Umgebungstemperaturen von +1 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 60 % ohne Kondensatbildung ausgelegt.

In kalten, feuchten Räumen besteht die Möglichkeit der Vereisung oder Kondensatbildung innerhalb und außerhalb des Gehäuses. Die Taupunkttemperatur der beförderten Luft muss 2-3 °C unter der Temperatur der Gehäuseoberfläche liegen, damit sich kein Kondensat im Inneren des Gehäuses bilden kann.

Das Gerät muss kontinuierlich betrieben werden, und in Fällen, in denen keine Lüftung erforderlich ist, reduzieren Sie den Luftdurchsatz der Ventilatoren auf ein Minimum (20 %). Dies sorgt für ein günstiges Raumklima und reduziert die Kondensatbildung im Inneren der Anlage, die elektronische Bauteile beschädigen kann. Verwenden Sie die Anlage niemals zur Entfeuchtung, z. B. von Neubauten.

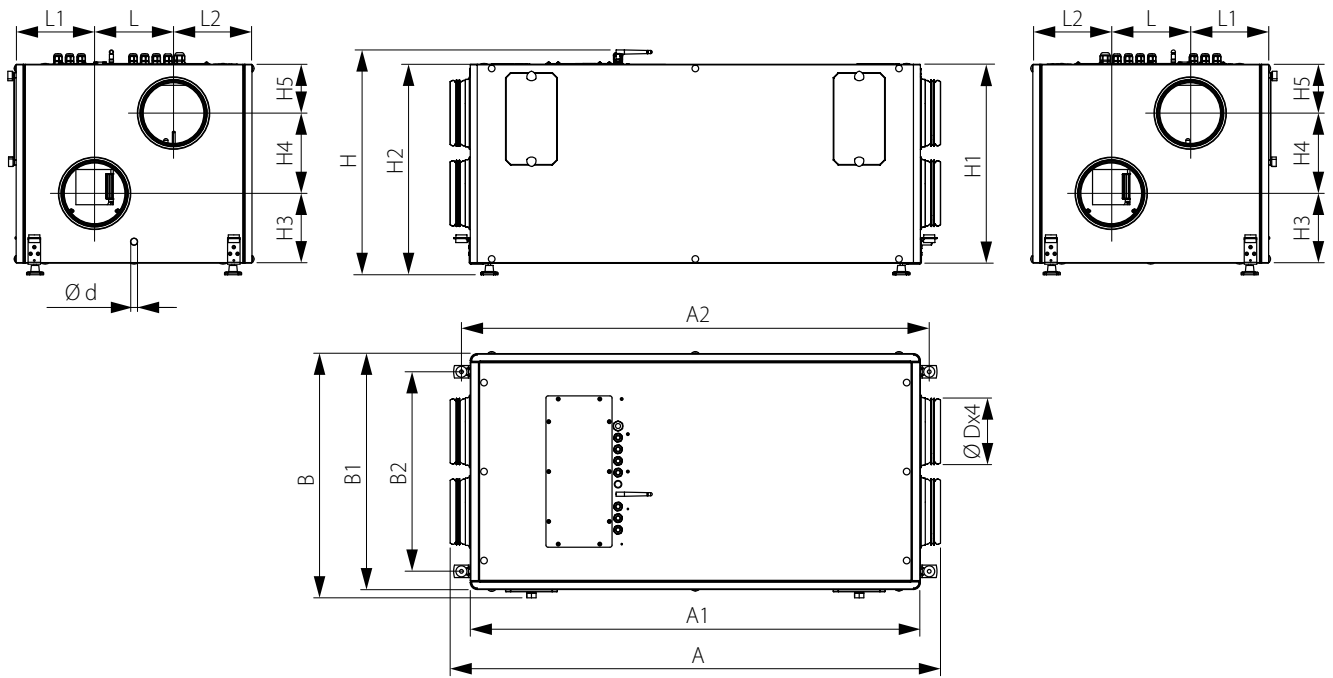
Das Gerät gehört zu den elektrischen Anlagen der Klasse I.

Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wassereintritt:

- IP22 für die montierte Lüftungsanlage,
- IP44 für die Motoreinheiten.

Die Bauweise des Geräts wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

| Parameter | VUT 300 HB EC | | VUE 300 HB EC | | VUT 400 HB EC | | VUE 400 HB EC | | VUT 700 HB EC | | VUE 700 HB EC | |
|---|--------------------|------|---------------|------|---------------|------|---------------|------|---------------|-------|---------------|-------|
| Versorgungsspannung, V/50 (60) Hz | 1~230 | | | | | | | | | | | |
| Max. Leistungsaufnahme der Anlage, W | 182 | | 182 | | 289 | | 289 | | 336 | | 336 | |
| Max. Stromaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, A | 1,4 | | 1,4 | | 2,1 | | 2,1 | | 2,4 | | 2,4 | |
| Leistungsaufnahme des Elektro-Heizregisters, W | - | 2800 | - | 2800 | - | 2800 | - | 2800 | - | 3600 | - | 3600 |
| Stromaufnahme des Elektro-Heizregisters, A | - | 12,2 | - | 12,2 | - | 12,2 | - | 12,2 | - | 15,6 | - | 15,6 |
| Max. Leistungsaufnahme der Anlage inkl. Elektro-Heizregister, W | 182 | 2982 | 182 | 2982 | 289 | 3089 | 289 | 3089 | 336 | 3936 | 336 | 3936 |
| Max. Stromaufnahme inkl. Elektro-Heizregister, A | 1,4 | 13,6 | 1,4 | 13,6 | 2,1 | 14,3 | 2,1 | 14,3 | 2,4 | 18,0 | 2,4 | 18,0 |
| Max. Förderleistung, m³/h | 380 | | 380 | | 540 | | 540 | | 830 | | 830 | |
| Drehzahl, min ⁻¹ | 2100 | | 2100 | | 2600 | | 2600 | | 3200 | | 3200 | |
| Schalldruckpegel @ 3 m, dBA | 24 | | 24 | | 27 | | 27 | | 31 | | 31 | |
| Fördermitteltemperatur, °C | -25...+40 | | | | | | | | | | | |
| Gehäusematerial | Aluzink | | | | | | | | | | | |
| Isolierungsschicht | 40 mm Mineralwolle | | | | | | | | | | | |
| Abluftfilter | G4 | | | | | | | | | | | |
| Zuluftfilter | G4+F7 | | | | | | | | | | | |
| Durchmesser des Anschlussstutzens, mm | Ø160 | | Ø160 | | Ø200 | | Ø200 | | Ø250 | | Ø250 | |
| Gewicht, kg | 63,1 | 64,3 | 63,1 | 64,3 | 74,8 | 76 | 74,8 | 76 | 107 | 108,4 | 107 | 108,4 |
| Effizienz der Wärmerückgewinnung, % | 80-98 | | 74-89 | | 84-98 | | 78-89 | | 80-98 | | 74-89 | |
| Typ des Wärmetauschers | Gegenstrom | | | | | | | | | | | |
| SEV-Klasse | A+ | A+ | A | A | A+ | A+ | A | A | A+ | A+ | A | A |



| Modell | Außen- und Anschlussabmessungen, mm | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|-----|------|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| | d | D | A | A1 | A2 | B | B1 | B2 | H | H1 | H2 | H3 | H4 | H5 | L | L1 | L2 |
| VUT/VUE 300 HB(E) EC | 16 | 157 | 1180 | 1083 | 1126 | 586 | 566 | 480 | 540 | 479 | 506 | 168 | 193 | 118 | 190 | 189 | 189 |
| VUT/VUE 400 HB(E) EC | 16 | 197 | 1191 | 1094 | 1137 | 702 | 682 | 596 | 566 | 504 | 531 | 162 | 201 | 141 | 248 | 217 | 217 |
| VUT/VUE 700 HB(E) EC | 16 | 247 | 1379 | 1282 | 1325 | 886 | 866 | 700 | 663 | 601 | 629 | 201 | 234 | 166 | 274 | 296 | 296 |

WARNUNG! Technische Daten und Abmessungen des Bedienfelds (im Lieferumfang enthalten) sind in der Betriebsanleitung des Bedienfelds angegeben.

BAUART UND FUNKTIONSWEISE

Die warme, verbrauchte Abluft gelangt aus dem Raum in die Lüftungsanlage, wird im Abluftfilter gereinigt und strömt durch den Wärmetauscher. Anschließend wird sie durch den Abluftventilator über das Fortluftrohr ins Freie geführt.

Die kalte, frische Außenluft wird im Zuluftfilter gereinigt und anschließend vom Zuluftventilator weiter in den Raum geleitet.

Im Wärmetauscher wird die Wärme aus der warmen Abluft auf die kalte Außenluft übertragen. Hierbei sind die beiden Luftströme vollständig voneinander getrennt.

Die Wärmerückgewinnung minimiert Wärmeverluste in der kalten Jahreszeit und spart somit Heizkosten.

Die abnehmbaren Platten für Filterwechsel befinden sich auf der Wartungsseite der Anlage. Wechsel der Wartungsseite ist verfügbar.

Die Anlagen **VUT HBE EC, VUE HBE EC** sind mit einem eingebauten Nachheizregister ausgestattet, um die Zuluft auf eine angenehmere Temperatur zu erwärmen.

Zusätzlich zu solchen Anlagen besteht die Möglichkeit, einen Elektro-Vorheizregister anzuschließen.

Bei den Anlagen ohne Heizregister **VUT HB EC, VUE HB EC** kann entweder eine Nachheizung oder eine Nachheizung und Vorheizung angeschlossen werden.

Die Heizregister arbeiten automatisch gemäß den Messwerten des Temperatursensors.

Der Heizregister NKD muss im Zuluftkanal nach dem Wärmetauscher montiert werden.

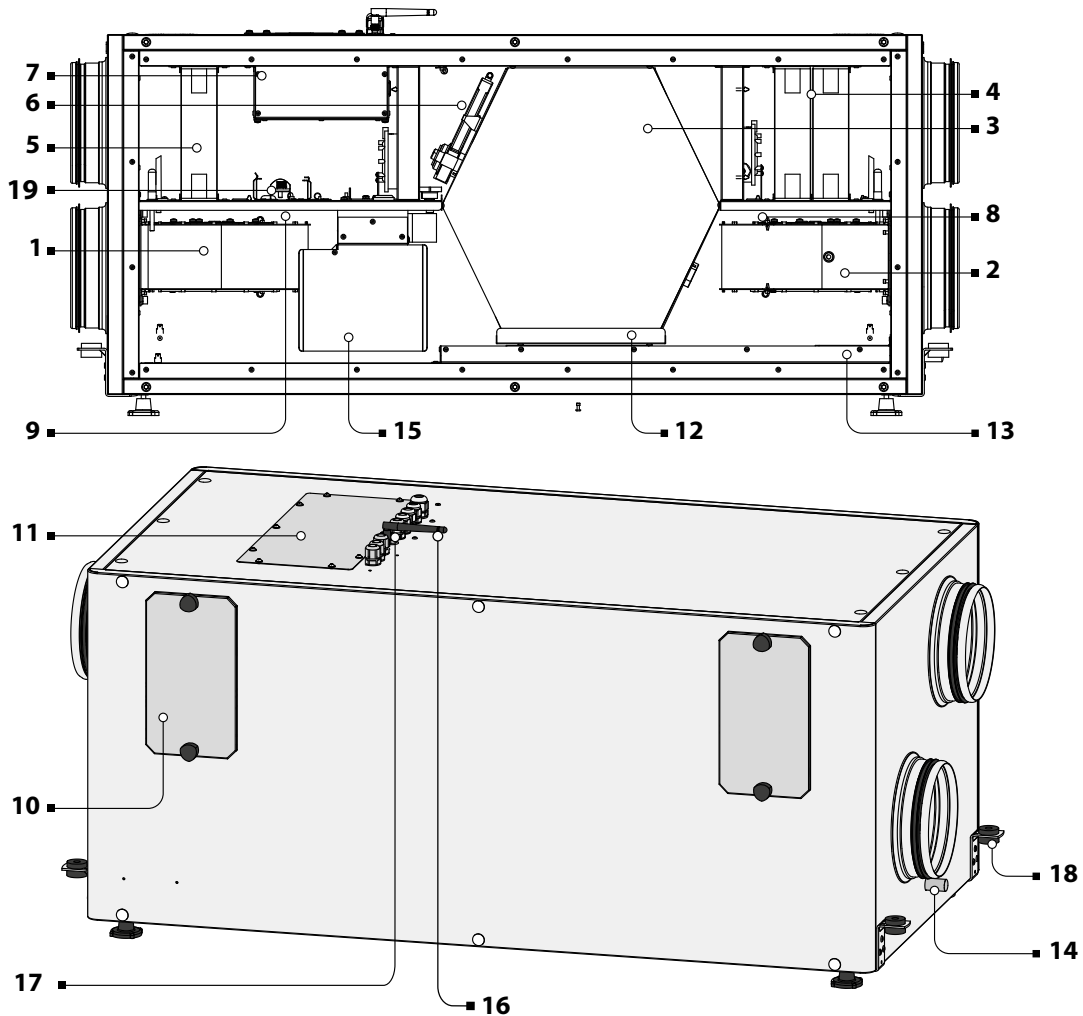
Der Frostschutz des Wärmetauschers in die Anlagen mit einer Steuereinheit A21 wird so ausgeführt:

1. Durch eine automatische zyklische Abschaltung des Zuluftventilators bei laufendem Abluftventilator.
2. Über das Bypassrohr mit einer Bypassklappe, die das Bypassrohr automatisch gemäß dem Temperatursensor öffnet. Wenn die Bypassklappe geöffnet wird, kommt die abgeführte Luft in Verbindung mit dem Wärmetauscher nicht.
3. Mit einem Zuluft-Vorheizregister. Das Ein-/Ausschalten des Heizregisters erfolgt automatisch entsprechend dem Temperatursensor. Der Heizregister muss im Zuluftkanal vor dem Wärmetauscher montiert werden.

Die Wahl des erforderlichen Frostschutzes für den Wärmetauscher mit der Steuereinheit A21 erfolgt in der mobilen App.

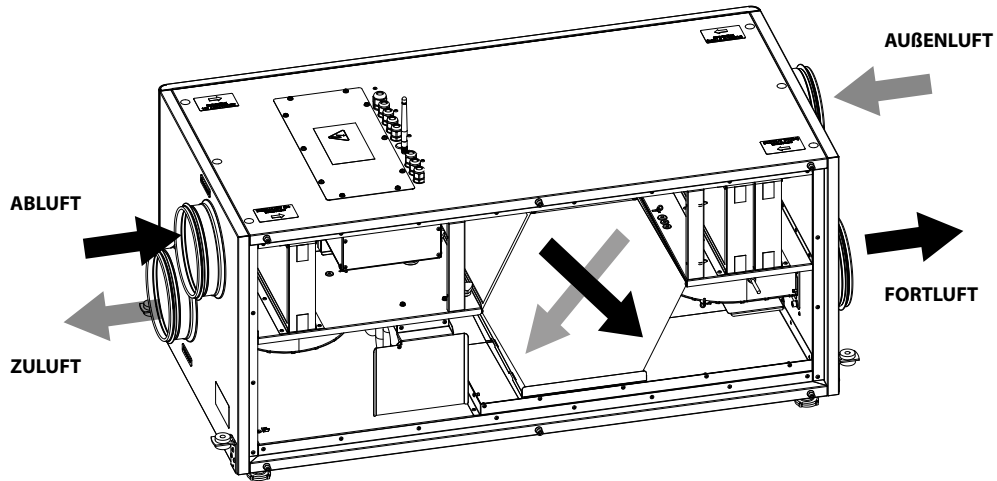
Der Frostschutz des Wärmetauschers bei Anlagen mit einer Steuereinheit A14 erfolgt durch automatische Abschaltung des Zuluftventilators bei laufendem Abluftventilator.

Änderung der Position der Klappe (Öffnen/Schließen) bei Anlagen mit einer Steuereinheit A14 erfolgt manuell über das Bedienfeld.



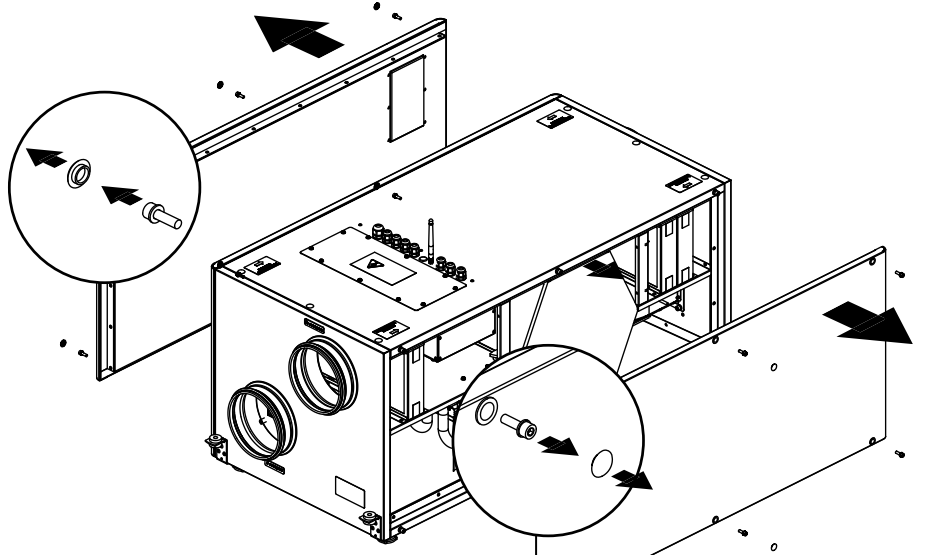
| | Lüftungsanlage: | | | | Steuereinheit: | |
|---|-----------------|---------------|---------------|---------------|----------------|-----|
| | VUT ... HB EC | VUE ... HB EC | VUT ... HB EC | VUE ... HB EC | A21 | A21 |
| 1 Zuluftventilator | • | • | • | • | • | • |
| 2 Abluftventilator | • | • | • | • | • | • |
| 3 Gegenstromwärmetauscher | • | • | • | • | • | • |
| 4 Zuluftfilter | • | • | • | • | • | • |
| 5 Abluftfilter | • | • | • | • | • | • |
| 6 Bypass-Klappenantrieb | • | • | • | • | • | • |
| 7 Steuereinheit | • | • | • | • | • | • |
| 8 Differenzdruckschalter des Zuluftfilters | | • | • | • | • | • |
| 9 Differenzdruckschalter des Abluftfilters | | • | • | • | • | • |
| 10 Zugangstüren für Filterwartung | • | • | • | • | • | • |
| 11 Revisionsklappe für den Zugang zur Steuereinheit | • | • | • | • | • | • |
| 12 Kondensatwanne | • | • | | | • | |
| 13 Auffangwanne | • | • | • | • | • | • |
| 14 Ablaufstutzen | • | • | | | • | |
| 15 Zuluft-Nachheizregister | | | | | • | • |
| 16 WLAN-Antenne | | • | • | • | • | • |
| 17 Taste Ein/Aus Set Up Mode | | • | • | • | • | • |
| 18 Halter für Hängemontage | • | • | • | • | • | • |
| 19 HV-2 Feuchtigkeitssensor (separat erhältlich) | • | • | • | • | • | • |

LUFTSTROMRICHTUNG

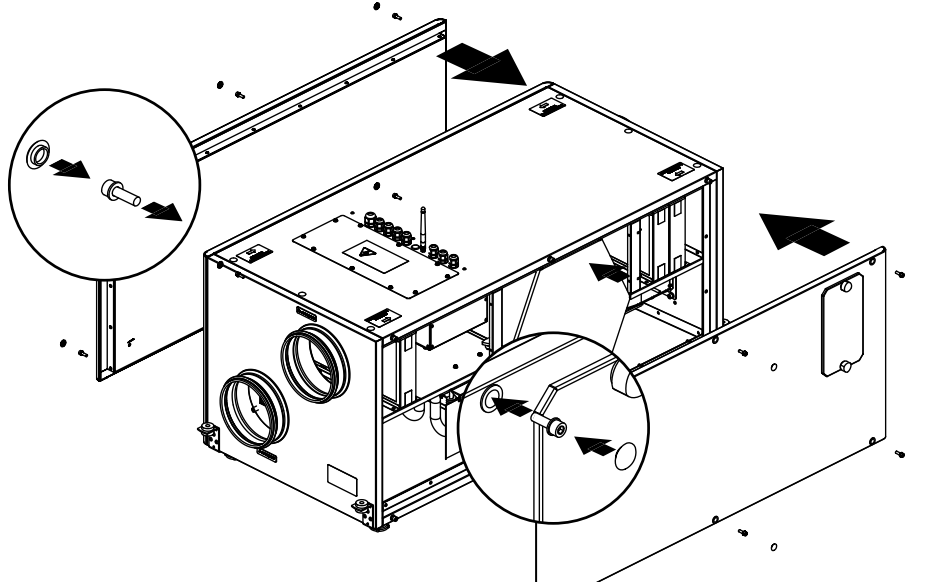


WECHSEL DER WARTUNGSSEITE

Entfernen Sie die Stopfen auf der Wartungsseite der Anlage und auf der Gegenseite der Anlage. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Wartungsblenden befestigt sind, und entfernen Sie sie. Entfernen Sie den Wärmetauscher mit einer Kondensatwanne.



Setzen Sie die Wartungsblende, das keine Wartungsseite auf der Gegenseite der Anlage ist, ein. Bewegen Sie den Block mit der Bypassklappe bis zum Anschlag mit der Wartungsblende und setzen Sie den Wärmetauscher mit der Kondensatwanne in die Anlage ein. Befestigen Sie die Abdeckung (Wartungsseite) mit Schrauben. Schließen Sie die Schraubkappen mit den Stopfen auf beiden Seiten.



MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG



LESEN SIE DIE VORLIEGENDE BETRIEBSANLEITUNG VOR DER MONTAGE DES GERÄTS AUFMERKSAM DURCH!

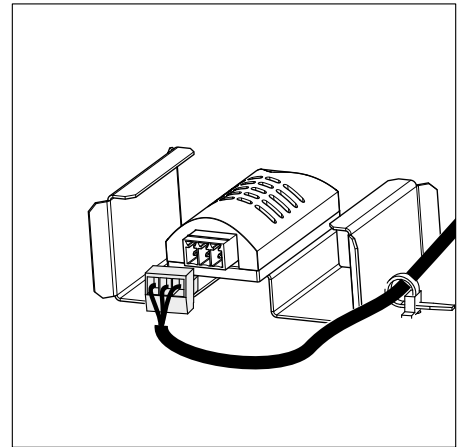
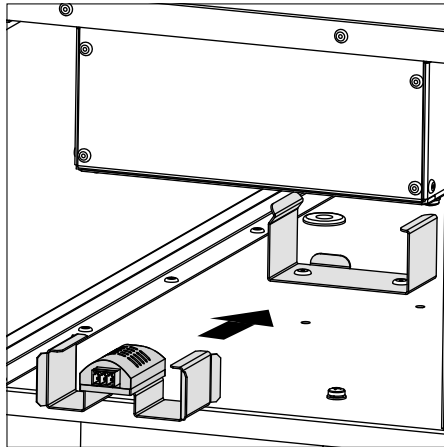
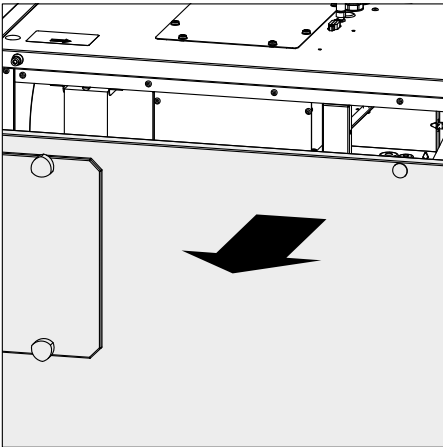


BEI DER MONTAGE DES GERÄTS IST EIN AUSREICHENDER WARTUNGSZUGANG ZU BERÜCKSICHTIGEN.

MONTAGE UND ANSCHLUSS DES FEUCHTIGKEITSENSORS HV-2

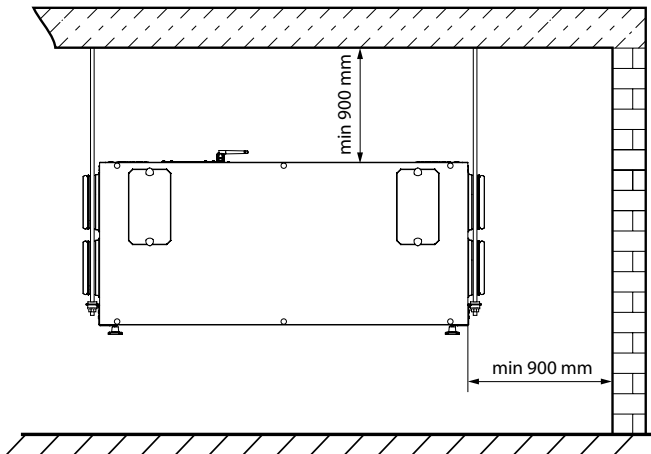
WARNUNG! Der Feuchtigkeitssensor im Abluftkanal muss vor der Montage der Anlage installiert und angeschlossen werden.

- Lösen Sie die Schrauben an der Abdeckung der Anlage und nehmen Sie diese ab.
- Setzen Sie den Feuchtigkeitssensor in die Halterung ein.
- Schließen Sie den Sensor mit einem Stromkabel mit Stecker (vom Hersteller installiert) an die Steuereinheit an.

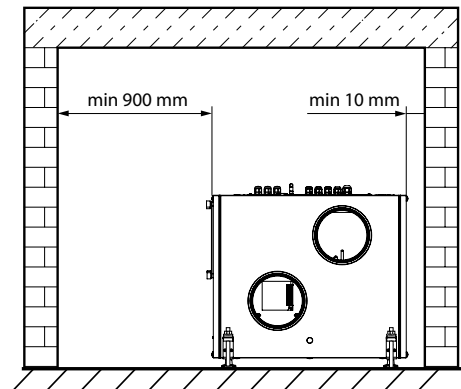


MONTAGE DER LÜFTUNGSANLAGE

Abgehängte Deckenmontage



Bodenmontage



Die Lüftungsanlage kann an Aufhängungsschrauben hängend montiert werden oder sie kann mit Gewindeschrauben an einer horizontalen Oberfläche befestigt werden. Die Befestigungselemente für die Montage müssen separat gekauft werden. Bei der Auswahl der Befestigungselemente ist auf das Material der Montagefläche und das Gewicht der Lüftungsanlage (siehe technische Daten) zu achten. Die Auswahl der Befestigungselemente ist von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen.

WARNUNG! Um eine optimale Leistung zu erreichen und einen Luftwiderstand infolge von Turbulenzen im Luftstrom zu minimieren, verbinden Sie auf beiden Seiten gerade Luftrohrstücke mit den Stützen.

Minimale Länge der geraden Luftrohrstücke:

- 1 x Rohrdurchmesser auf der Ansaugseite (Außenluft und Abluft),
- 3 x Rohrdurchmesser auf der Auslassseite (Zuluft und Fortluft).

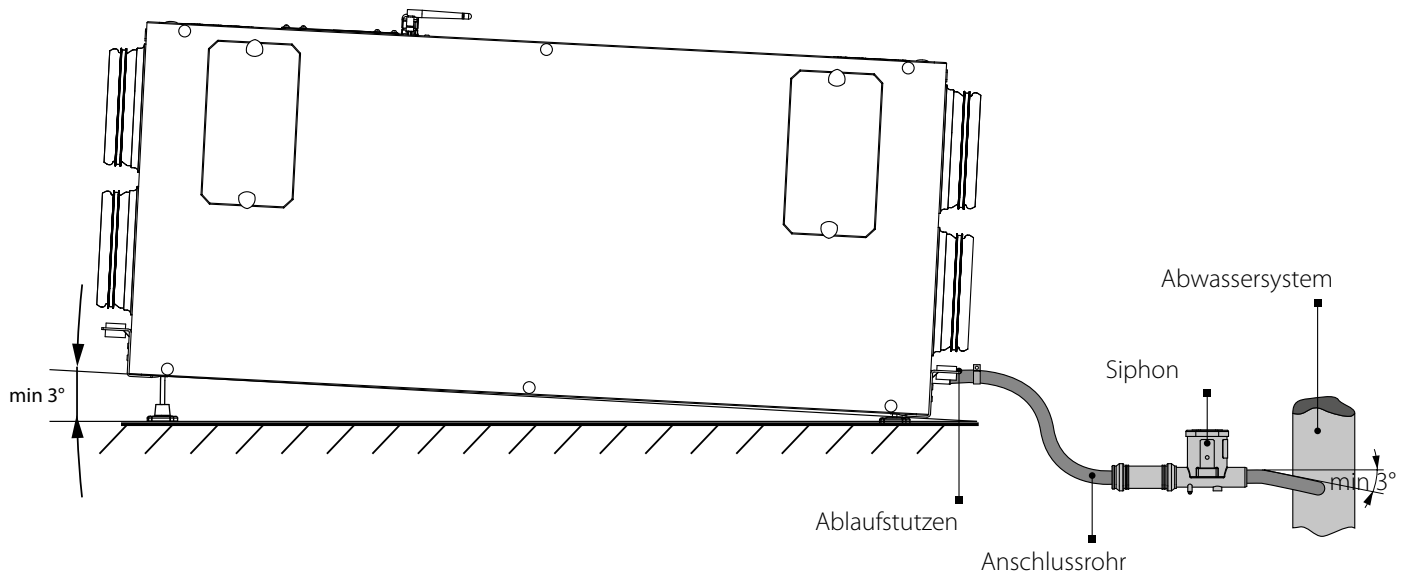
Wenn die Lüftungsrohre an einem oder mehreren Stützen der Lüftungsanlage fehlen oder zu kurz sind, schützen Sie die innenliegenden Teile der Lüftungsanlage mit einem Gitter oder einer anderen Schutzvorrichtung mit einer Maschenweite von max. 12,5 mm vor dem Eindringen von Fremdkörpern.

KONDENSATABLAUF

Alle Anlagen sind mit einer Auffangwanne ausgestattet.

Die Auffangwanne in die Anlage mit Energierückgewinnung (VUE HB EC, VUE HBE EC) wird nicht verwendet, da durch die Übertragung von Feuchtigkeit von einem Luftstrom zum anderen durch die Enthalpiemembran kein Kondensat gebildet wird.

Das Kondenswasser, welches sich in den Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (VUT HB EC, VUT HBE EC) aufgrund der Temperaturdifferenz von Zu- und Abluft bildet, sammelt sich in der Auffangwanne und wird über die Ablaufstutzen abgeleitet. Schließen Sie den Teil des Anschlussrohres außerhalb der Anlage an das Abwassersystem an.



WARNUNG!

Um den Wasserfluss sicherzustellen, beachten Sie beim Verlegen der Ablaufrohre einen Mindestneigungswinkel nach unten von 3°. Stellen Sie sicher, dass das Wasser ungehindert in das Abwassersystem fließen kann, ansonsten kann sich das Kondenswasser in der Lüftungsanlage sammeln, was zu einer Beschädigung der Lüftungsanlage und einem Kondenswasseraustritt in den Raum führen kann. Das Kondenswasserablaufsystem ist nur für frostfreie Räume mit einer Umgebungstemperatur von über 0 °C geeignet! Sorgen Sie für eine Beheizung der Kondensatableitung, falls die erwartete Umgebungstemperatur unter 0 °C beträgt!

NETZANSCHLUSS

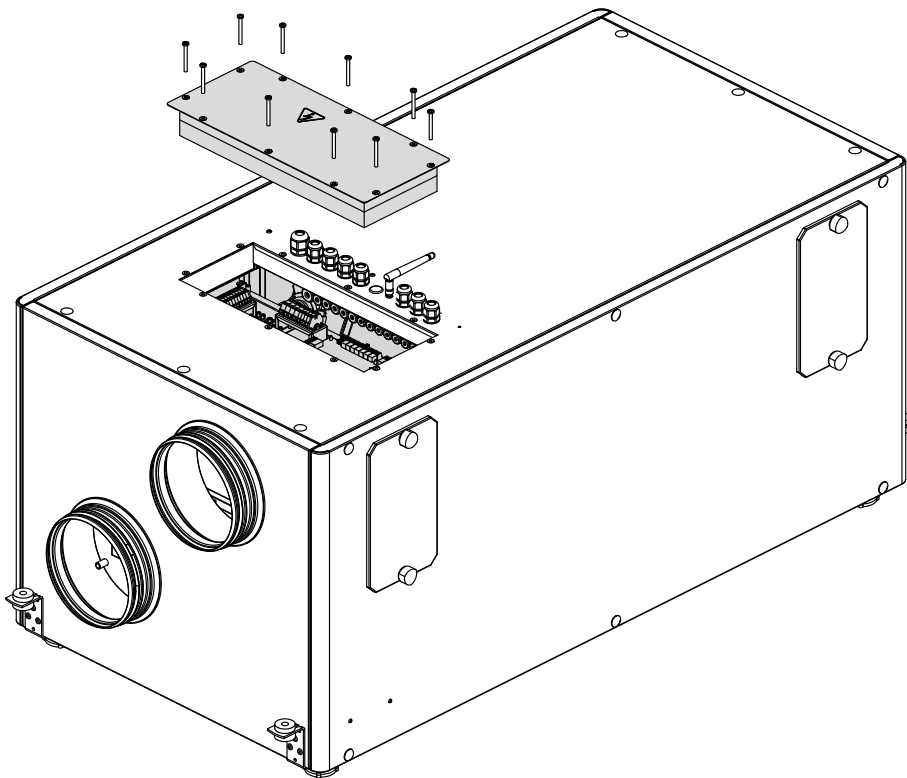


**DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN.
DER ANSCHLUSS DES GERÄTS AN DAS STROMNETZ IST NUR NACH SORGFÄLTIGEM
LESEN DER BETRIEBSANLEITUNG DURCH FACHPERSONAL GESTATTET, WELCHES
ÜBER EINE GÜLTIGE ZULASSUNG FÜR SELBSTSTÄNDIGE ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN
ANLAGEN BIS 1000 V VERFÜGT.**

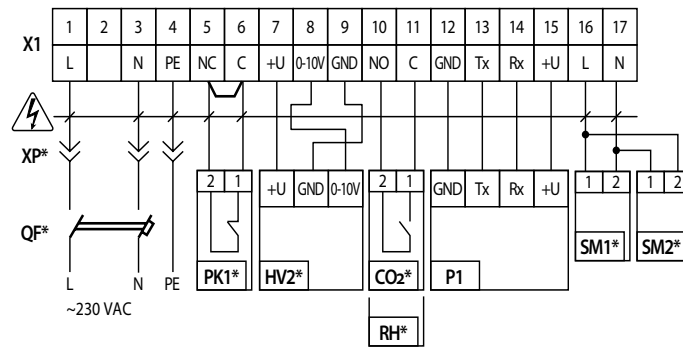
**ELEKTRISCHE ECKDATEN DES GERÄTS SIND AUF DEM HERSTELLER-ETIKETT
ANGEFÜHRT.**

- Das Gerät ist für den Anschluss an ein Stromnetz mit 1~230 V/50 (60) Hz in Übereinstimmung mit dem Anschlussschema vorgesehen.
- Die Anlage ist über isolierte, elektrische Stromleitungen (Kabel) an die Stromversorgung anzuschließen. Bei der Auswahl des passenden Leitungsschutzschalters ist auf den maximalen Laststrom und die maximale Drahttemperatur zu achten, welche vom Leitertyp, der Isolierung, Länge und Verlegungsart des Leiters abhängig ist.
- Am externen Eingang muss ein in das stationäre Stromversorgungsnetz eingebauter Schutzschalter installiert werden, der den Stromkreis bei Kurzschluss oder Überlastung unterbricht. Der Montageort des Leitungsschutzschalters muss für den Fall einer Notabschaltung der Lüftungsanlage schnell zugänglich sein. Der Nennauslösestrom des Leitungsschutzschalters muss mit der Stromaufnahme der Lüftungsanlage übereinstimmen, siehe technische Daten. Zur Wahl des Auslösestroms nehmen Sie den nächsten Wert des Leitungsschutzschalters in der Reihe nach der maximalem Stromaufnahme des Geräts. Der Leitungsschutzschalter ist im Lieferumfang nicht enthalten und kann separat bestellt werden.

Die Steuereinheit befindet sich im Gehäuseinnern der Anlage. Um auf die Steuereinheit zuzugreifen, entfernen Sie die Befestigungsschrauben an der Revisionsklappe und entfernen Sie sie.



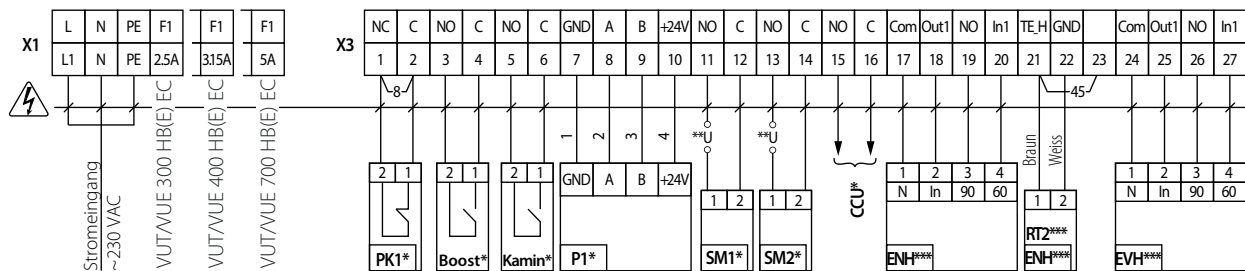
Anschlussschema (Anlage mit einer Steuereinheit A14)



| Bezeichnung | Name | Kabeltyp | Maximale Kabellänge | Anmerkung |
|----------------------------|--|--------------------------|---------------------|--|
| SM1* | Elektroantrieb der Zuluftklappe | 2 x 0,75 mm ² | 20 m | |
| SM2* | Elektroantrieb der Abluftklappe | 2 x 0,75 mm ² | 20 m | |
| PK1* | Kontakt der Brandmeldezentrale | 2 x 0,75 mm ² | 20 m | Jumper während des Anschlusses entfernen |
| P1 | Bedienfeld | 4 x 0,25 mm ² | 10 m | |
| CO ₂ * oder RH* | CO ₂ -Sensor oder Raum-Feuchtigkeitssensor | | | |
| HV-2* | Feuchtigkeitssensor im Fortluftkanal im Inneren der Lüftungsanlage | | | |
| XP* | Netzstecker | | | |
| QF* | Leitungsschutzschalter | | | |
| X1 | Klemmleiste | | | |



Anschlussschema (Anlage mit einer Steuereinheit A21)



| Bezeichnung | Name | Kabeltyp | Maximale Kabellänge | Anmerkung |
|-------------|----------------------------------|------------------------|---------------------|---|
| SM1* | Elektroantrieb der Zuluftklappe | 2x0,75 mm ² | 20 m | 3 A, 30 DC/~250 AC |
| SM2* | Elektroantrieb der Abluftklappe | 2x0,75 mm ² | 20 m | 3 A, 30 DC/~250 AC |
| PK1* | Kontakt der Brandmeldezentrale | 4x0,25 mm ² | 10 m | Beim Anschluss muss der Jumper 8 entfernt werden |
| CCU* | DX-Kälteanlage | 2x0,75 mm ² | 20 m | 3 A, 30 DC/~250 AC |
| P1* | Bedienfeld | 4x0,5 mm ² | 10 m | |
| Boost* | Kontakte Ein/Aus, Boost | 2x0,75 mm ² | | |
| Kamin* | Kontakte Ein/Aus, Kamin | 2x0,75 mm ² | | |
| ENH*** | Kanal-Heizregister (Nachheizung) | 4x0,5 mm ² | | |
| ENH RT2*** | Kanal-Temperatursensor | 2x0,25 mm ² | | Beim Anschluss einer Nachheizung muss der Jumper 45 entfernt werden |
| EVH*** | Kanal-Heizregister (Vorheizung) | 4x0,5 mm ² | | |

*Zusätzlich angeschlossene Geräte, die nicht im Lieferumfang enthalten sind, müssen separat bestellt werden.

** Die Versorgungsspannung U der externen Klappen SM1, SM2 wird abhängig vom Typ der Klappen ausgewählt.

*** Abhängig von der Bestellung.



WARTUNGSHINWEISE



**DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN.
STELLEN SIE SICHER, DASS DAS GERÄT VOM STROMNETZ GETRENNT IST, BEVOR SIE
DEN SCHUTZ ENTFERNEN.**

Die Wartungsarbeiten 3–4-mal pro Jahr durchführen.

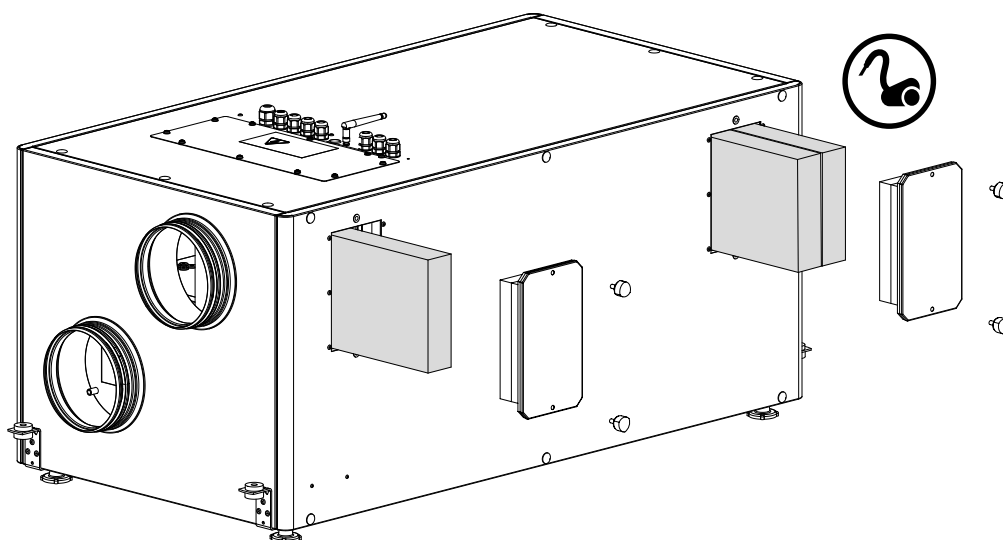
Die Wartung der Lüftungsanlage umfasst regelmäßige Reinigung der Geräteoberfläche und Filterersatz oder -reinigung.

1. Filterpflege (3–4-mal pro Jahr)

Verschmutzte Filter erhöhen den Luftwiderstand und vermindern den Zuluftvolumenstrom. Reinigen Sie die Filter nach Bedarf, aber mindestens 3–4-mal im Jahr. Die Reinigung mit einem Staubsauger ist zulässig. Nach der zweiten Reinigung die Filter wechseln. Kontaktieren Sie für Ersatzfilter den Händler.

Filter-Wartungsschritte:

1. Lösen Sie die Handschrauben an den abnehmbaren Platten und entfernen Sie sie.
2. Nehmen Sie die Filter aus den Führungen.
3. Reinigen Sie die Filter mit einem Staubsauger.
4. Setzen Sie die Filter ein und montieren Sie die Anlage in umgekehrter Reihenfolge.

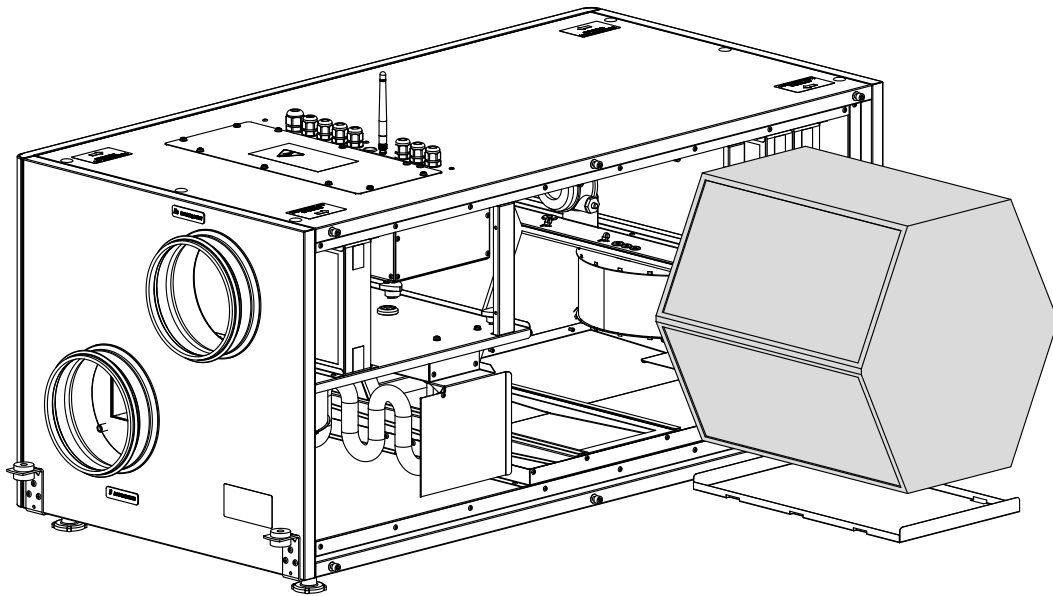


2. Pflege des Wärmetauschers (einmal pro Jahr)

Auch bei regelmäßiger Reinigung der Filter kann sich etwas Staub im Wärmetauscher ablagern. Daher muss der Wärmetauscher für eine anhaltend hohe Effizienz ebenso regelmäßig gereinigt werden. Nehmen Sie diesen aus der Lüftungsanlage und reinigen Sie ihn mit Druckluft oder mit einem Staubsauger. Setzen Sie den Wärmetauscher anschließend wieder in die Lüftungsanlage ein.

Wartungsschritte des Wärmetauschers:

1. Lösen Sie die Schrauben an der Abdeckung und entfernen Sie sie.
2. Nehmen Sie den Wärmetauscher mit einer Kondensatwanne aus den Führungen.
3. Nehmen Sie den Wärmetauscher aus der Kondensatwanne.
4. Reinigen Sie den Wärmetauscher.
 - Nassreinigung (Wärmetauscher aus Polystyrol):
 - Waschen Sie den Wärmetauscher mit einer milden, lauwarmen Seifenlösung aus und lassen Sie ihn trocknen.
 - Trockenreinigung (Enthalpie-Wärmetauscher): Reinigen Sie den Wärmetauscher mit einem Staubsauger unter Einsatz von einer Schlitzdüse.
5. Setzen Sie den Wärmetauscher wieder ein und montieren Sie die Anlage in umgekehrter Reihenfolge.



3. Pflege der Ventilatoren (einmal pro Jahr)

Auch wenn Sie die Filter regelmäßig reinigen, kann etwas Staub in die Ventilatoren gelangen und somit die Förderleistung der Lüftungsanlage und den Zuluftstrom vermindern. Reinigen Sie die Ventilatoren mit einem weichen Tuch, Pinsel oder Druckluft. Um eine Beschädigung des Laufrads zu vermeiden ist die Reinigung mit Wasser, scheuernden Reinigungsmitteln, Lösungsmitteln oder scharfen Gegenständen nicht gestattet.

4. Zuluftkontrolle (2-mal pro Jahr)

Das Eindringen von Laub und anderen Schmutzteilen ins Zuluftgitter kann die Förderleistung und den Volumenstrom vermindern. Den Zustand des Zuluftgitters regelmäßig überprüfen und nach Bedarf von Fremdkörpern reinigen.

5. Wartung der Lüftungsrohre (alle fünf Jahre)

Auch wenn Sie alle empfohlenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen, kann etwas Staub in die Lüftungsrohre gelangen und somit die Förderleistung und den Volumenstrom vermindern. Die Wartung besteht aus der regelmäßigen Reinigung oder dem Ersetzen der Lüftungsrohre.

6. Wartung der Steuereinheit (nach Bedarf)

Zugang zur Steuereinheit wird im Abschnitt „Netzanschluss“ dargestellt.

STÖRUNGSBEHEBUNG

| STÖRUNG | MÖGLICHE GRÜNDE | ABHILFE |
|---|--|---|
| Der/die Ventilator/en startet/en beim Anschalten der Anlage nicht | Keine Stromversorgung | Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung richtig angeschlossen ist. Beseitigen Sie ansonsten den Anschlussfehler. |
| | Blockierter Motor, verschmutzte Flügelradschaufeln | Die Lüftungsanlage ausschalten. Beseitigen Sie die Ursache für die Blockierung des Ventilators. Reinigen Sie die Laufradschaufeln. Die Anlage neu starten. |
| Der Leitungsschutzschalters wird bei Start der Lüftungsanlage ausgelöst | Erhöhte Stromaufnahme infolge eines Kurzschlusses im Stromnetz | Die Lüftungsanlage ausschalten. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf. |
| Niedrige Förderleistung | Zu niedrig eingestellte Lüftungsstufe des Ventilators | Eine höhere Lüftungsstufe einstellen. |
| | Verschmutzte Filter, Ventilatoren und Wärmetauscher | Reinigen oder ersetzen Sie die Filter, reinigen Sie die Ventilatoren und den Wärmetauscher. |
| | Bestandteile der Entlüftung (Lüftungsrohre, Diffusoren, Verschlussklappen, Gitter) sind verschmutzt, beschädigt oder geschlossen | Die Bestandteile der Entlüftung (Lüftungsrohre, Diffusoren, Verschlussklappen, Gitter) reinigen oder ersetzen. |
| Kalte Zuluft | Verschmutzter Abluftfilter | Den Abluftfilter reinigen oder ersetzen. |
| | Verschmutzter Wärmetauscher | Reinigen Sie den Wärmetauscher. |
| Lautes Geräusch, Vibrationen | Verschmutztes Flügelrad/Flügelräder | Das Laufrad/die Laufräder reinigen. |
| | Lose Schraubverbindung in den Ventilatoren oder im Gehäuse | Die Schrauben in den Ventilatoren oder im Gehäuse festziehen. |
| | Fehlen von schwingungsdämpfenden Einsätzen an den Stützen der Lüftungsrohre | Schwingungsdämpfende Gummieinsätze montieren. |
| Wasseraustritt (nur bei VUT HB EC, VUT HBE EC Anlagen) | Verstopftes, beschädigtes oder falsch montiertes Kondensatablaufsystem | Reinigen Sie das Kondensatablaufsystem. Den Neigungswinkel des Kondensatablaufsystems überprüfen. Sicherstellen, dass der Siphon mit Wasser gefüllt ist und die Ablaufrohre vor Frost geschützt sind. |

LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 % lagern.
- Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.
- Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.
- Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.
- Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Das Gerät nur in der Betriebslage transportieren.
- Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.
- Vor der ersten Verwendung nach dem Transport bei niedrigen Temperaturen muss das Gerät mindestens 3-4 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

HERSTELLERGARANTIE

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.

Dieses Zertifikat ist nach Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.

Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.

Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.

Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.

Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Kaufdatums sowie einen Zahlungsbeleg als Bestätigung des Kaufs vorlegen.

Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Anschluss des Geräts an ein Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.



ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄßE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.



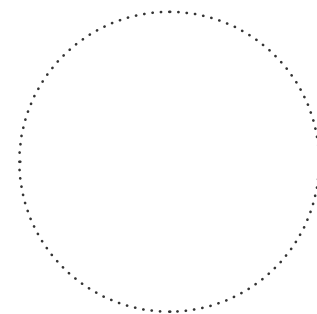
DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

ABNAHMEPROTOKOLL

| | |
|--------------------------|----------------|
| Typ des Geräts | Lüftungsanlage |
| Modell | |
| Seriennummer | |
| Herstellungsdatum | |
| Prüfzeichen | |

VERKÄUFERINFORMATIONEN

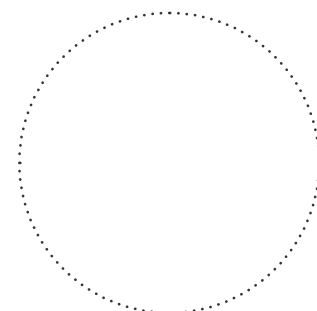
| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Verkaufsstelle | |
| Anschrift | |
| Telefon | |
| E-Mail | |
| Kaufdatum | |
| Gerät mit sämtlichem Zubehör mit einer Betriebsanleitung erhalten. Die Garantiebedingungen sind verständlich und akzeptiert. | |
| Unterschrift des Käufers | |



Stempel des Händlers

MONTAGEPROTOKOLL

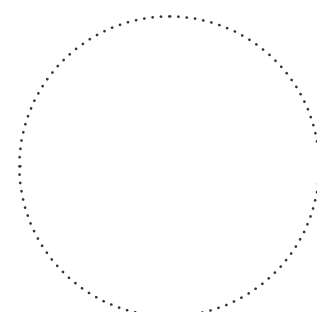
| | |
|---|---------------------|
| Das Gerät _____ ist gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung montiert und an das Stromnetz angeschlossen. | |
| Firmenname | |
| Anschrift | |
| Telefon | |
| Name, Vorname des Monteurs | |
| Montagedatum | Unterschrift |
| Die Montage des Geräts entspricht allen geltenden lokalen und nationalen Baunormen, elektrischen und technischen Normen und Standards. Das Gerät funktioniert einwandfrei, wie vom Hersteller vorgesehen. | |
| Unterschrift | |



Stempel der Montagefirma

GARANTIEKARTE

| | |
|--------------------------|----------------|
| Typ des Geräts | Lüftungsanlage |
| Modell | |
| Seriennummer | |
| Herstellungsdatum | |
| Kaufdatum | |
| Garantiefrist | |
| Händler | |



Stempel des Händlers



VENTS

